

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich finde, das Wetter spielt ein bisschen verrückt. Ließ zunächst der Frühling auf sich warten und uns wurden noch weit in den Mai hinein winterliche Temperaturen beschwert, verschreckte auch der Sommer mit Wetterkapriolen. Als ich über Pfingsten am Bodensee einige Tage Urlaub machte, fehlte nicht nur die Sonne komplett, bei einem Ausflug nach Oberstdorf steckte ich plötzlich im Schnee. „Pfingsten im Schnee“ war für mich neu. Aber auch die laufenden Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes erinnern immer daran, dass man mit allem rechnen muss. Bauhof, Feuerwehr, Ordnungsamt werden dann sofort informiert, denn ein Warnlagebericht „heute kräftige Gewitter mit Starkregen, Hagel sowie Sturmböen“ setzt wohlweislich sofortige Aktivitäten in Gang. Man weiß nie, wo diese Wetter dann niedergehen und man ist besser rechtzeitig gewappnet.



An der Kreuzung L 228 n / Niedermerzerstraße/v. Palandstraße ist die Verkehrsberuhigungsmaßnahme abgeschlossen. Bereits in 2005 hatten Einwohner von Niedermerz die Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen im vorgenannten Kreuzungsbereich beantragt. Im Zuge der umfangreichen Prüfung des Antrages fanden Geschwindigkeitsmessungen statt. Seitens der Gemeinde Aldenhoven wurden dann Abstimmungsgespräche geführt mit dem Landesbetrieb Straßenbau. Die von der Gemeinde angeregte Erstellung eines Kreisverkehrs konnte nicht realisiert werden, deshalb wurde seitens des Straßenverkehrsamtes Düren die Erstellung einer Querungshilfe durch Aufklebung einer Mittelinsel und Aufbringung entsprechender Farbmarkierungen angeregt. Ich habe inzwischen mehrfach diesen Bereich zu Fuß und per Fahrrad passiert und muss sagen, bei der Überquerung dieser breiten Straße fühlt man sich wesentlich sicherer.

Wie der Landrat des Kreises Düren mitteilte, soll am 04. Juli 2006 die K 12 in Freialdenhoven (Dorfstraße/Edenerstraße) für den Verkehr wieder freigegeben werden. Nach meiner Erkenntnis einer der langandauernden Baustellen. Ich bewundere die betroffenen Bürger, die seit über einem halben Jahr mit dieser Baustelle, mit Dreck und Matsch, leben mussten, zu Umleitungen gezwungen waren und viel Geduld aufgebracht haben. Klar waren die Witterungsverhältnisse teilweise verheerend, so dass immer wieder Schlechtwetter angemeldet und damit die Baustelle stillgelegt wurde. Ich hoffe, dass nunmehr diese Kreisstraße zur Zufriedenheit aller saniert worden ist. Die Aufhebung der Sperrung der Ortsdurchfahrt, wird natürlich ab sofort wieder zu vermehrten Verkehr vornehmlich aus Richtung Ederen führen.

Die Sanierung von Teilbereichen der Verkehrsanlagen „Alte Turmstraße, Frauenrather Str., Gartenstraße, Kapellenplatz“ nimmt Formen an. Die Sanierung erfolgt auf der Grundlage eines Gutachtens des Büro ISA-Plan (Büro Hoppe) aus Aldenhoven. Saniert wird in den obigen Straßen der Mehrzweckstreifen, Rinnen und Bordsteinanlagen, sowie die Querungshilfen. Das Leistungsverzeichnis wurde vom obengenannten Büro inzwischen fertiggestellt. Da der Haushaltsplan der Gemeinde Aldenhoven seitens des Kreises Düren genehmigt wurde, ist nach Ausschreibung mit der Ausführung der obengenannten Arbeiten in den Herbstferien zu rechnen. Hoffentlich das Ende einer „unendlichen Geschichte“, denn die Bereiche wurden ja zigmal saniert, und zwar nach einem Rechtsstreit wegen mangelhafter Ausführung im Zuge der Ortskernsanierung Aldenhovens. Aber auch die Nachbesserungsarbeiten hatten nicht den gewünschten Erfolg gezeigt, so dass immer wieder die Gemeinde veranlasst war, kontinuierlich mit Hilfe von Fachunternehmen und Bauhofsinsatz Reparaturarbeiten durchzuführen.

Doch die Schadensbereiche nahmen kontinuierlich zu. Die punktuellen Reparaturen waren auf Dauer zu kostenaufwendig. Zielsetzung war die Festlegung von Maßnahmen, welche dauerhaft die Haltbarkeit und Verkehrssicherheit der Verkehrsanlagen sicherstellen sollen. Hoffen wir, dass diese Arbeiten nun endlich den gewünschten Erfolg zeigen.

Vor einigen Tagen war Ferienanfang. An den Schulen werden umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Bekanntlich beginnt auch die Gemeinschaftsgrundschule Aldenhoven im August als „offene Ganztagschule“ und auch die Hauptschule Aldenhoven erfährt insofern eine Erneuerung, dass sie nach den Sommerferien als „erweiterte gebundene Ganztagschule“ fungiert. Um auch die räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, werden vornehmlich in der Kath. Grundschule und Gemeinschaftsgrundschule Erweiterungen in Auftrag gegeben, um den Anforderungen einer offenen Ganztagschule zu genügen. Für die Hauptschule ist geplant, das Ludwig Gall Haus für Silentien herzurichten, aber auch hier müssen umfangreiche Sanierungsarbeiten ausgeführt werden. Ich werde Ihnen hierüber kontinuierlich berichten.

Im Juli finden wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Besonders hinweisen möchte ich auf das Schützenfest in Dürboslar, wo Bernhard und Carmen Reuters das diesjährige Majestätenpaar bilden. Ein Volksfest, das nicht nur Dürboslar zur Teilnahme animieren wird.

Für unsere Kinder haben wieder die Sommerferien begonnen. Ich wünsche allen eine gute Erholung und dass alle Kinder gesund und wohlbehalten zu den Schulen zurückkehren.

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich eine schöne Sommerzeit, ich verbleibe mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus

Ihr

(Emil Frank)
Bürgermeister